

Einfach Anfrage Wyss - Vilters-Wangs

«Sensibilisierung über natürliches Verhalten des Wolfes

Im Kanton Glarus haben sich zwei Wölfe wiederholt und aktiv Menschen und Siedlungen genähert. Der Vorfall vom 23. Januar 2025, als sich ein Wolf einem spielenden Kind näherte, führte dazu, dass der Kanton beide Wölfe zum Abschuss freigab. Einer wurde unterdessen getötet, während der andere tagsüber nicht mehr beobachtet wurde und kein unerwünschtes Verhalten zeigte. In Walenstadt haben Wölfe im Wohngebiet zwei Hirsche gerissen. Gemäss Medienberichten wurden die Wölfe jedoch weder beim Angriff noch davor und danach gesichtet.

Die verhaltensbiologische Forschung zeigt, dass Wölfe überwiegend dämmerungs- und nachaktiv sind, aber nicht ausschliesslich. Wölfe folgen innerhalb ihrer Reviere ihren Beutetieren und kommen so vor allem im Winter in tiefere Lagen und Talsohlen und somit näher an bewohnte Gebiete. Es kommt daher natürlicherweise vor, dass die Wölfe bei der Durchwanderung ihrer Reviere oder der Jagd über Felder in Siedlungsnähe oder auch einmal durch Siedlungen laufen. Die Erfahrung aus Nordamerika und in ganz Europa zeigt, dass ein solches Verhalten keine Gefahr für den Menschen darstellt.

In den Medien und auch politisch werden die Gegebenheiten oft als gefährlich für den Menschen dargestellt. Damit wird bei der Bevölkerung und insbesondere bei Eltern von Kleinkindern Angst geschürt. Dies, obwohl der Wolf in Wirklichkeit ein scheues Tier ist und Angriffe auf Menschen extrem selten sind.¹ Das Risiko, dass von wildlebenden Wölfen für Menschen ausgeht, ist so gering, dass es statistisch nicht erfasst wird.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es seit der Wiederbesiedlung des Wolfes in der Schweiz bekannte Fälle, bei denen Menschen nachweislich von einem oder mehreren Wölfen angegriffen wurden?
2. Welche Massnahmen werden ergriffen, um sicherzustellen, dass Menschen sich bei Wolfsbegegnungen korrekt verhalten?
3. Wie werden insbesondere Kinder in der Schule auf mögliche Wolfsbegegnungen vorbereitet?
4. Welche Schritte kann die Regierung unternehmen, um falsche und unsachliche Aussagen sowie gezielte Desinformation einzudämmen, die Angst und Feindseligkeit schüren?
5. Ist die Regierung bereit, ein konfliktarmes Zusammenleben von Mensch und Wolf mit einer Aufklärungskampagne zu fördern? »

27. Februar 2025

Anita Wyss, Vilters-Wangs

¹ <https://www.kora.ch/de/arten/wolf/portrait>